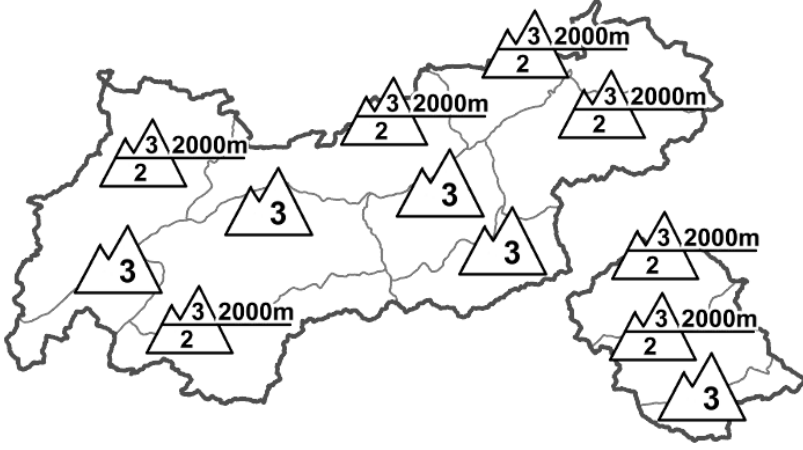





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.01.2004 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>→ gleichbleibend</p>

**GEFAHRENMUSTER (GM):**

**Verbreitet erhebliche Lawinengefahr durch frische Tribschneeanisammlungen**

**BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR**

In Tirol herrscht unverändert verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Besonders aufpassen heißt es derzeit auf frisch gebildete Tribschneeanisammlungen, die besonders oberhalb der Waldgrenze in kammnahen Steilhängen und steilen Rinnen und Mulden inzwischen auch beachtliche Mächtigkeiten erreicht haben. Solche Gefahrenstellen befinden sich vermehrt in den Expositionen N über O bis S, sind jedoch in allen Hangrichtungen, oftmals auch kleinräumig vorhanden. Mit etwas Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr können solche Gefahrensteellen relativ gut erkannt werden. Günstiger ist es allgemein in windberuhigten Gebieten oder in häufig begangenem bzw. befahrenem Gelände.

**SCHNEEDECKENAUFBAU**

Bei allen automatischen Wetterstationen konnte seit gestern ein markanter Temperaturanstieg festgestellt werden. Nur in tieferen Lagen wirkte sich dieser Temperaturanstieg schon etwas stabilisierend auf die Schneedecke aus. Hochalpin dominiert jedoch immer noch eine eher locker aufgebaute Schneeoberfläche, die allerdings in windexponierten Bereichen oftmals hart gepresst ist. Durch den immer noch großteils lebhaften Wind aus dem Sektor N über W bis S finden deshalb unverändert umfangreiche Schneeverfrachtungen statt, die zur Bildung störanfälliger Tribschneeanisammlungen führen. Während der vergangenen Tage konnten in den Regionen südlich des Inns mit Ausnahme der Kitzbüheler Alpen und der Osttiroler Dolomiten in einem Höhenbereich um 2000m vermehrt Setzungsgeräusche wahrgenommen werden, die auf locker aufgebaute Altschneeschnichten innerhalb der Schneedecke und somit auf eine störanfällige Schneedecke hinweisen. Hochalpin haben sich ältere Tribschneeanisammlungen inzwischen recht gut mit der Altschneedecke verbunden.

**ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK**

Mit westlicher bis südwestlicher Anströmung gelangt milde und vorerst recht trockene Luft nach Tirol. Heute Nacht folgt eine kaum wetterwirksame Störung, dahinter schon wieder Hochdruckeinfluss. Vormittags gute Sicht- und Lichtverhältnisse, nachmittags von Westen mehr Wolken, die Gipfel dürften aber großteils frei bleiben. Es ist ausgesprochen mild, die Nullgradgrenze steigt gegen 2200m. Temperatur in 2000m -4 bis +1 Grad, in 3000m -8 bis -4 Grad. Lebhafter, in Kammlagen und Föhnsschneisen kräftiger Wind aus West bis Südwest.



# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 31.01.2004, um 07:30 Uhr



## TENDENZ

Durch die warmen Temperaturen wird sich die Situation langsam bessern.  
Südseitig Lockerschneelawinen.

**Patrick Nairz**